

Gehirngerechtes Lernen mit SEGMENTI

<p>Unser Gehirn ist auf Musterwahrnehmung und Mustererkennung angelegt, um Gedächtnisstrukturen auszubilden. Lernen geschieht nur, wenn Regelmäßigkeiten und Musterhaftes wahrgenommen werden.</p>	<p>Segmenti arbeitet mit den 1000 häufigsten Morphemen sortiert nach Rechtschreibmustern, um die Regelmäßigkeiten der Wortstrukturen spielerisch zu vermitteln. Präfixe, Suffixe und besonders Wortstämme sollen als bedeutungstragende Schreibmuster wahrgenommen und verinnerlicht werden. Mit nur wenigen Schreibmustern (1000 Morphemen) und dem Verstehen ihrer regelhaften Kombinationsmöglichkeiten können 100000 Wortformen bewältigt werden -> hohe Effizienz!</p>
<p>Zur inneren Musterbildung müssen ähnliche Muster häufig angeboten werden.</p>	<p>Durch die Beschränkung auf die 1000 häufigsten Morpheme kommen Wortformen mit ausgewählten Schreibmustern (z.B. Dehnungs-h) in Segmenti viel häufiger vor als in üblichen Texten. Dadurch kann die innere Musterbildung gefördert werden. In den meisten Spielmodulen wird mit den gleichen morphem-orientierten Wortlisten gearbeitet. Dadurch werden die gleichen Wortmuster immer wieder unter anderen Aspekten betrachtet. Die wiederholte Übung mit ausgewählten häufigen Wortsegmenten fördert die automatische Worterkennung und somit die Lesefähigkeit.</p>
<p>Muster erhalten im Gedächtnis einen größeren Stellenwert, wenn sie in vielfältiger Varianz angeboten werden. Dabei fördert die Aufmerksamkeitssteigerung durch neuartige, überraschende, rätselhafte Darbietung den Lernerfolg. Regeln und Muster werden nicht als einzelne Regeln und Muster gelernt, sie werden vielmehr aus wiederkehrenden Beispielen extrahiert und zu Regeln und Mustern verdichtet.</p>	<p>Zu den gleichen Wortlisten können vielfältige Übungen gewählt werden: es gibt verschiedene Spielmodule, Spielarten und Niveaustufen. Dabei gibt es auch neuartige, überraschende und rätselhafte Darbietungen, die zum handelnden Umgang mit Wortstrukturen anregen sollen. Schreibmuster können durch variantenreiche Beispiele in ihrer Regelmäßigkeit erkannt und eingeprägt werden. Die Möglichkeit, zu einem ausgewählten Wortstamm eine Konkordanz aus Sätzen von Grimms Märchen anzuzeigen zu können, veranschaulicht vielfältige Beispiele für das Schreibmuster im Kontext.</p>
<p>Lernen gelingt am besten, wenn der Lerner selbst tätig wird. Das Erfolgserlebnis eines selbst gelösten Problems fördert die Abspeicherung neuer Lerninhalte im Gedächtnis.</p>	<p>In Segmenti kann der Spieler auf vielfältige Weise selbsttätig mit den Segmenten der Schriftsprache hantieren. Erfolge beim Lösen der Aufgaben (Markieren, Trennen, Schreiben, Raten) werden mit Punkten und Platz in der Bestenliste belohnt.</p>
<p>Die innere Musterbildung gelingt besser, wenn Phasen zur Nachbetrachtung angeschlossen werden.</p>	<p>Am Ende jeder Spielrunde können die bearbeiteten Wörter und die zugehörige Regel noch einmal nachbetrachtet werden. Die Wörter können nach ihrem Rechtschreibmuster angeordnet werden, in Großschrift automatisch gescrollt und vorgelesen werden. Dabei ist der Wortstamm farbig markiert und die Länge des Stammvokals gekennzeichnet, um die innere Musterbildung zu fördern. Eigene Fehler können analysiert werden.</p>

In Anlehnung an:

Heinz Schirp
Neurowissenschaften und Lernen
Was können neurobiologische Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung von Lehr- und Lernprozessen beitragen?
http://www.lfi.bremerhaven.de/fachartikel/06-11-12_schirp_neuro_und_lernen.pdf